

INTERNATIONALER WORKSHOP

Das Nebeneinander von Geschriebenem auf ein und demselben Artefakt ist ein Phänomen, das sich über Zeiten und Kulturen hinweg beobachten lässt. Das Geschriebene kann dabei unterschiedliche Inhalte haben oder in verschiedenen Schriftarten ausgeführt sein, es kann in abweichenden Sprachen formuliert oder von unterschiedlichen Händen realisiert worden sein.

Neben derartige ARTEFAKTVERGESELLSCHAFTUNGEN treten KONTEXTVERGESELLSCHAFTUNGEN. Hier definiert eine Reihe gleichartiger schrifttragender Artefakte durch ihren gemeinsamen archäologischen Kontext ein Ensemble, das inhaltlich wie formal dieselben Divergenzen aufweisen kann.

Fallbeispiele vom Alten Orient, dem Klassischen China, der Griechisch-Römischen Epoche, dem Europäischen Mittelalter und der Frühen Neuzeit sollen die Bandbreite des Phänomens aufzeigen. Die Beiträge sind Grundlage der Frage nach Zufälligkeiten und Kausalitäten, nach Konzeptionen von Schriftvergesellschaftung, möglichen Bedingungen ihrer Genese und Intentionen.

Die Tagung wird von der AG 11 „Vergesellschaftete Schriften“ des SFB 933 „Materiale Textkulturen“ ausgerichtet. Verantwortlich sind:

Ulrike Ehmig, Papyrologie
Enno Giele, Sinologie
Adrian C. Heinrich, Assyriologie
Andrea Jördens, Papyrologie
Joachim F. Quack, Ägyptologie

Abbildungen:
Abb. 1: Holzstab aus Yumen huahai, vermutlich 1. Jh. v.u.Z., mit Sterbebettinstruktionen eines Kaisers an seinen Sohn und, ohne Übergang anschließend, einem Privatbrief eines Mann (blau unterlegt)

Abb. 2: Trilingue Grabinschrift aus Palmyra (Lateinisch, Griechisch, Palmyrenisch) aus dem Jahr 56/57 n. Chr. (Epigraphik-Datenbank Claus/Slabey)

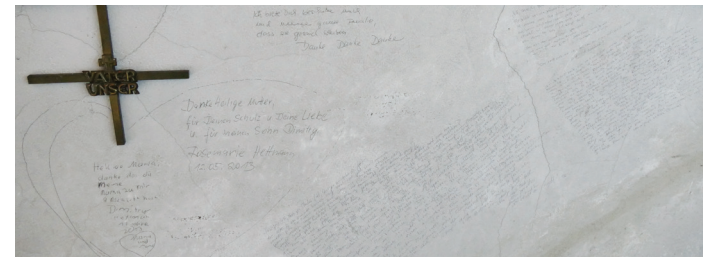
Abb. 3: Vergesellschaftete Schriften an den Wänden der Wallfahrtsstiege von Mariahilf in Passau (Foto: U. Ehmig 29.1.2017)



Internationaler Workshop

Vergesellschaftete Schriften

Mi-Do, 15.-16. März 2017
Internationales Wissenschaftsforum (IWH)



TAGUNGsort

Internationales Wissenschaftsforum Heidelberg
Hauptstr. 242
69117 Heidelberg

KONTAKT

Ansprechpartnerin:
PD Dr. Ulrike Ehmig

E-Mail:
ulrike.ehmig@uni-heidelberg.de



Mittwoch, 15.03.2017

Leitung: Joachim F. Quack

9:00-9:45

Ulrike EHMIG / Adrian C. HEINRICH, Heidelberg:
Zum Begriff der Vergesellschaftung

9:45-10:30

Dorothy J. THOMPSON, Cambridge:
Writing for the Gods in Ptolemaic Egypt

Pause

11:00-11:45

Willy CLARYSSE, Leuven:
Greek texts on Egyptian monuments

11:45-12:30

Ulrich HUTTNER, Siegen:
Griechische Graffiti-Cluster in Kleinasien

Mittagessen (IWH)

Leitung: Andrea Jördens

14:00-14:45

Rudolf HAENSCH, München:
Die Vertreter Roms und die „heiligen“ Stätten
in Ägypten und Nubien

14:45-15:30

Laura WILLER, Heidelberg:
Textvergesellschaftungen bei der
Wiederverwendung religiöser Texte

Pause

16:00-16:45

Elisabeth GRUBER, Krams:
Sich ins Gedächtnis einschreiben: Einritzungen auf
Wänden von Pilgerherbergen und bekritzelte Votivtafeln
als Objekte der Erinnerung

16:45-17:15

Tanja KOHWAGNER-NIKOLAI, Bamberg:
Ismahel ordinavit versus Hoc Cesaris donum.
Goldgestickte Vergangenheitsinszenierung mit wider-
sprüchlichen Inschriften?

Abendessen (IWH)

Donnerstag, 16.03.2017

Leitung: Adrian C. Heinrich

9:00-9:45

Enno GIELE, Heidelberg:
„Text“ und „Manuskript“ auf Holzleisten- und
Bambusspleißen-Schriftrollen

9:45-10:30

Lisa WILHELM, Heidelberg:
Sammeltafeln als Vorform längerer Literaturwerke
in der althethitischen Periode

Pause

11:00-11:45

Demokritos KALTSAS, Nikosia:
Griechische literarische Papyri im Kontext

11:45-12:30

Anna KRAUSS, Heidelberg:
Eine Siedlung, elf Höhlen, 900 Schriftrollen: Die Text-
funde aus Qumran und die Frage nach einer Bibliothek

Mittagessen (IWH)

Leitung: Enno Giele

14:00-14:45

Reinhold WEDENIG, Wien:
Namengraffiti und Besitzwechsel: Zur Mehrfach-
beschriftung römerzeitlicher Profanobjekte

14:45-15:30

Evina STEINOVÁ, Den Haag:
Text meets signs: Annotation symbols in the early
medieval Western manuscripts

Pause

16:00-16:45

Ingo SCHRAKAMP, Berlin:
Sumerisch und Sumerogramme in Ebla

16:45-17:30

Alexey GIPPIUS, Moskau:
Early Rus contextualized writings: Graffiti-inscriptions
in St Sophia and St George in Novgorod

Abendessen (Güldenes Schaf, Hauptstr. 115)